Ressort: Finanzen

Bundesbank-Präsident Weidmann warnt vor Abwertungswettlauf

Frankfurt/Main, 18.04.2013, 18:18 Uhr

GDN - Bundesbank-Präsident Jens Weidmann hat angesichts der aggressiven Geldpolitik, mit der die japanische Notenbank ihre heimische Wirtschaft aufpäppelt, vor der Gefahr eines weltweiten Abwertungswettlaufs gewarnt. "Die G20 haben jüngst unterstrichen, dass die Geldpolitik nicht darauf abzielen darf, den Wechselkurs zu manipulieren, und dass ein Abwertungswettlauf am Ende allen schadet", sagte der Notenbanker dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

"Daran sollten sich alle Beteiligten orientieren", warnte Weidmann. Eine nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Wirtschaftskraft lasse sich damit auch nicht erreichen. "Vielmehr lenkt der Blick auf die Wechselkurse oder die Geldpolitik von den strukturellen Herausforderungen ab, denen sich viele Länder derzeit stellen müssen", mahnte der Bundesbank-Chef. An diesem Freitag startet in Washington das Spitzentreffen der Finanzminister und Notenbanker der 20 größten Industrie- und Schwellenländer (G20). Bundesbank-Chef Weidmann wird ebenso wie Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) von deutscher Seite mit dabei sein. Eines der Kernthemen dürfte die aggressive Geldpolitik der Bank of Japan sein.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-12159/bundesbank-praesident-weidmann-warnt-vor-abwertungswettlauf.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619